

Nachlese Paldau

10.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup 2009 und zum Österreichischen Bergallyepokal 2009

Der 10. Lauf der heurigen Saison wurde diesmal vor ca. 3500 Zuschauern auf der neu asphaltierten Strecke in Paldau gefahren. Und wie immer beim Bergallyecup wurde vor allem auf die Sicherheit für Zuschauer und Fahrer großer Wert gelegt und das funktionierte auch diesmal bestens.

Training:

Felix PAILER im Lancia Integrale und Hanspeter LABER auf Ford Cosworth teilten sich je eine Bestzeit bei den 2 Trainingseinheiten am Vormittag. Die beiden waren nur durch 3 Hundertstel (1. Training Felix PAILER 39,39 sec.) Hanspeter LABER (2. Training 39,36 sec.) getrennt. Rupert SCHWAIGER im Porsche 911 Bi – Turbo mit 39,94 sec. und Andi Marko im STW Audi A4 mit 40,81 sec. bekundeten ebenso ihre Anwartschaft auf den Tagessieg.

Kriterium der neu asphaltierten Strecke sicher die Zielkurve, bei der so mancher Pilot den Bremspunkt verpasste und in die großzügige Auslaufzone fuhr.

Rennen:

Mit seinem 5. Erfolg in der heurigen Saison sicherte sich der Südsteirer Hanspeter LABER im Ford Cosworth nicht nur den Tagessieg und einen neuen Streckenrekord mit 38:37 sec., sondern auch vorzeitig den Cupsieg in der hubraumstärksten Allradklasse.

Eine Schrecksekunde gab es für Hanspeter LABER im zweiten Rennlauf, als die Elektrik kollabierte und auf Notprogramm umschaltete, in der Rennpause zwischen Lauf zwei und drei konnte das Problem aber gelöst werden.

Die einzelnen Klassen:

+ 2000 ccm 4 WD

Hanspeter LABER's 5. Saisonsieg bedeutet auch zugleich den Cupsieg in dieser Kategorie. Um den Vizetitel kämpfen beim Saisonfinale der Paldauer Franz NOWAK und der Haslauer Felix PAILER beide auf Lancia Integrale, wobei NOWAK die besseren Karten für sich hat.

+ 2000 ccm 2 WD

Rupert SCHWAIGER im Porsche 911 Bi – Turbo steht ja auch schon als Cupsieger fest, jedoch kämpfen Karl-Heinz BINDER und Manfred „Plambo“ Platzer noch um den Vizemeistertitel dieser Klasse.

- 2000 ccm

mit Andreas MARKO im STW Audi A4 stand ja bereits vor diesem Rennen auch der Cupsieger in dieser Klassen fest.

Peter Rack auf Opel Corsa muß aber noch den Vizemeistertitel vor Michi Auer auf VW Scirocco ins Trockene bringen.

- 1600 ccm

Spannend wie ein Hitchcock Krimi die Entscheidung in der 1600er Klasse, wo Christian PFEIFER auf Fiat Ritmo und Robert UNGER im VW Golf punktgleich nach Paldau kamen und auch dieser Lauf brachte keine Entscheidung, denn beide fuhren auch diesmal ex equo auf Platz eins. Damit ist die Entscheidung vertagt bis zum Saisonfinale in Gossendorf am 18. Oktober.

- 1400 ccm

Auch hier stand mit Günther STROHMEIER im Alfa Sud der Cupsieger bereits fest. Doch ein kräftiges Lebenszeichen gab hier heute mit seinem ersten Sieg der Suzuki-Pilot Gerhard SCHERMANN.

- 1000 ccm

Alleine auf weiter Flur in dieser Klasse der Mini Cooper-Pilot Johann Blecha, der wegen der Klassenunterbesetzung seine Punkte in der nächst höheren – hubraumstärkeren – Klasse hamstern musste.

Gruppe H – 2000 ccm.

Jürgen PRATL im Renault Clio unterstrich seine Cuptitel mit einem weiteren Sieg , vor Michael KUBICA ebenfalls auf Renault Clio – um Platz 3 kämpfen noch Ewald HORVADITS und Christian TSCHEMER.

Gruppe H + 2000 ccm

Der Mixnitzer Dieter HOLZER Mitsubishi EVO VIII sichert sich mit Rang 3 den Titel in dieser Kategorie. Um Platz zwei rittern beim Saisonfinale Manfred FUCHS im Lancia und der Weizer Stefan WIEDENHOFER auf Mitsubishi EVO VI.

Gruppe A und N – 2000 ccm

Seriensieger Helmut HERZOG Renault Clio R3 kommt mit seinem heutigen 8. Saisonsieg dem Titel in dieser Klasse einen großen Schritt näher.

Am nächsten Wochenende ist der Weizer am Salzburgring beim Lauf zur slowenischen Tourenwagenmeisterschaft wo er auch in Führung liegt im Einsatz.

Dahinter liegt auf Platz 2 Hans Brei im Honda noch auf der Lauer, gefolgt von Patrik LORENSER im Peugeot.

Historische Klasse

Mit dem 4. Saisonsieg bei den Historischen übernahm der Lödersdorfer Mario KRENN im Ford Escort ein Rennen vor Schluss die Führung mit 3 Punkten Vorsprung auf den Hatzendorfer Nikolaus WOLF im Fiat 131. Auch hier die Entscheidung erst beim Saisonfinale. Hinter den beiden lauert auch noch Adi HOCHHECKER im Opel.

Die besten Karten für den Titel **OSK – Bergrallyepokalsieger** hat der Ratscher STW Audi Pilot Andi MARKO, der bisher alle Läufe in der Klasse – 2000 ccm Spez. TW für sich entscheiden konnte.

11. Lauf / Saisonfinale am Sonntag, 18. Oktober

Gossendorf b. Feldbach

Veranstalter: FC Pertlstein Gerhard LANDL – Robert UNGER

Mfg.: S. –H. Rieger

OSK Presse für den Bergrallyecup

27.09.2009